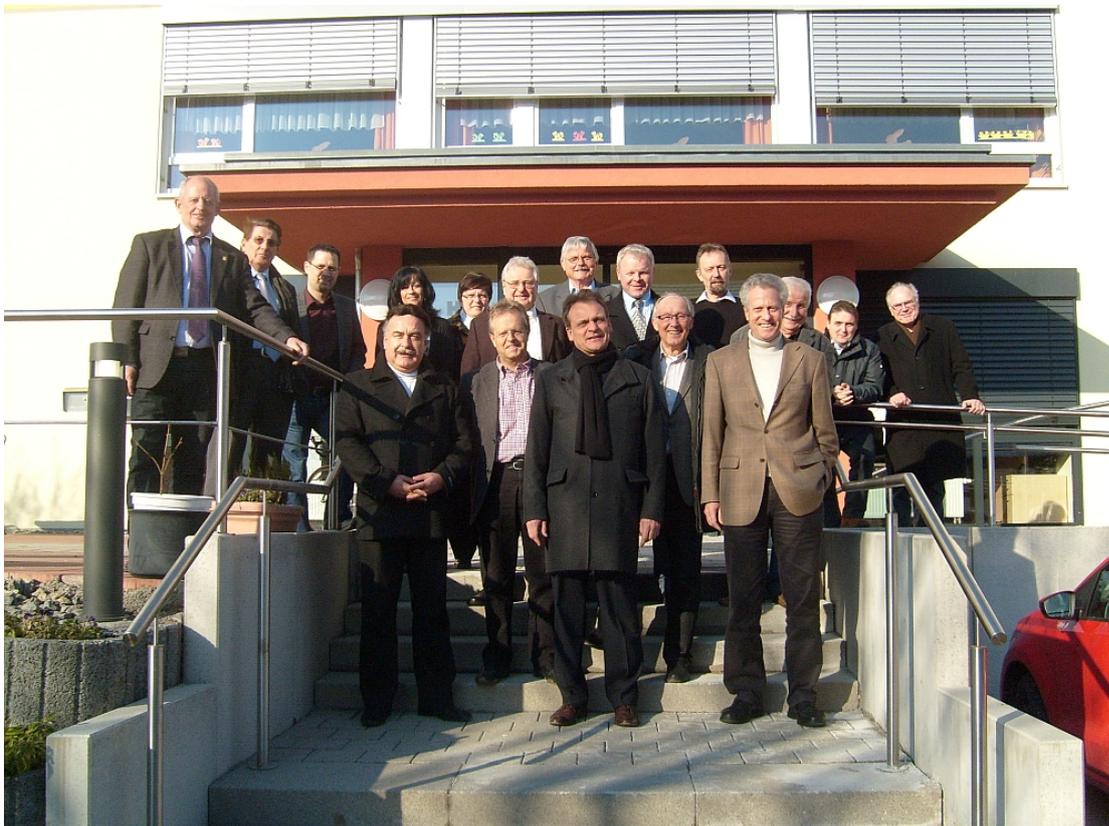


Freie Wähler kritisieren Zustand der Landesstraßen

Enzkreis. Der Zustand der Landesstraßen kann so nicht länger hingenommen werden. Insbesondere die Tatsache, dass die dem Enzkreis entstehenden Kosten für die Unterhaltung der Landesstraßen nur zu einem Bruchteil vom Land ersetzt werden, ist einfach nicht tragbar. Diese klare Aussage trafen bei einer gemeinsamen Sitzung die Fraktionen der Freien Wählerversammlung Eisingen und der Kreistagsfraktion der FWV, wie deren Vorsitzender Frank Kreeb aus Engelsbrand mitteilt.

Generell wurde bei Kreis- und Landesstraßen gleichermaßen die Frage gestellt, weshalb statt der Flickschusterei bei Schlaglöchern nicht durchgreifenden Unterhaltsmaßnahmen der Vorzug gegeben wird, welche auf Dauer kostengünstiger sind. Noch mehr wurde aber kritisiert, dass der Enzkreis und damit eben auch die Gemeinden seit Jahren immer mehr auf Kosten von jetzt mehr als ½ Mio. Euro für Straßen sitzen bleiben, für die das Land unterhaltspflichtig ist.

Die Freien Wähler ärgert besonders, dass die jetzige ebenso wie die vorige Landesregierung keinerlei Bereitschaft zeigt, dieser Verpflichtung nachzukommen. „Der Enzkreis muss seine Forderungen gegenüber dem Land hier wesentlich intensiver verfolgen“, so die übereinstimmende Meinung beider Fraktionen. Umso positiver war dagegen der Eindruck, den die Sitzungsteilnehmer aus ihrem Tagungsort im Altenpflegeheim Schauinsland in Eisingen, in welchem sich auch Fraktionsmitglieder aus dem Ort ehrenamtlich betätigen, nach ausführlichen Erläuterungen der Heimleitung mit nach Hause nehmen konnten. *pm*



Mitglieder der Kreistagsfraktion und der Gemeinderatsfraktion der Freien Wähler Eisingen vor dem Altenpflegeheim Schauinsland in Eisingen.